

FAZOR®



FAZOR® ist ein Wachstumsregulator zur Keimhemmung von gelagerten Speisezwiebeln und Kartoffeln (ausgenommen Pflanzkartoffeln) zur Vorernteanwendung.



VORTEILE AUF EINEN BLICK

- Verbesserte Qualität der vermarktbaren Ernte
- Exzellente Granulat Rezeptur
- Anwendungseinsatz im Freien bedeutet keine spezielle Lagertechnik erforderlich
- Keine Schalenbrandgefahr im Lager und effektive Keimhemmung
- Sehr gute Ackerhygiene gegen Durchwuchskartoffeln in der Folgefrucht

Artikelnummer: 6150076, 6150077
Gebinde: 4 x 4 kg, 1 x 20 kg
Wirkstoff: 600 g/kg Maleinsäurehydrazid (60 Gew.-%)
als Kalium-Salz (804 g/kg) (80,4 Gew.-%)
Formulierung: Wasserlösliches Granulat (SG)
Klassifikation: GHS09



026865-00



Von der Zulassungsbehörde festgesetzte Anwendungsgebiete

Schadorganismus/Zweckbestimmung	Kulturen/Objekte
Keimhemmung (Verhinderung des Austriebs von Durchwuchskartoffeln in Nachbalkulturen)	Kartoffel (ausgenommen Pflanzkartoffeln)
Keimhemmung	Speisezwiebel

(NW468) Anwendungsflüssigkeiten und deren Reste, Mittel und dessen Reste, entleerte Behältnisse oder Packungen sowie Reinigungs- und Spülflüssigkeiten nicht in Gewässer gelangen lassen. Dies gilt auch für indirekte Einträge über die Kanalisation, Hof- und Straßenabläufe sowie Regen- und Abwasserkanäle.

(NW642) Die Anwendung des Mittels in oder unmittelbar an oberirdischen Gewässern oder Küstengewässern ist nicht zulässig (§ 6 Absatz 2 PflSchG). Unabhängig davon ist der gemäß Länderrecht verbindlich vorgegebene Mindestabstand zu Oberflächengewässern einzuhalten. Zuwiderhandlungen können mit einem Bußgeld bis zu einer Höhe von 50.000 Euro geahndet werden.

WIRKUNGSWEISE UND -SPEKTRUM

Wirkungsweise

Maleinsäurehydrazid wird von den Blättern aufgenommen und aktiv in die Zwiebeln bzw. Knollen der Pflanzen transportiert, wo es die Zellteilung und damit das Auskeimen hemmt.

ANWENDUNG

ACKERBAU

Pflanzen/Objekte: Kartoffel (ausgenommen Pflanzkartoffeln)
Schadorganismus/
Zweckbestimmung: Keimhemmung
Anwendungsbereich: Freiland
Stadium der Kultur: Knollengröße mindestens 25 mm
Bis Beginn der Laubblattvergilbung bzw. Laubblattaufhellung
Anwendungszeitpunkt: 3- 5 Wochen vor der Ernte
Max. Zahl der
Behandlungen: In der Anwendung: 1
In der Kultur bzw. je Jahr: 1
Anwendungstechnik: Spritzen
Aufwandmenge: 5,0 kg/ha
Wasseraufwandmenge: 350 bis 500 l/ha
Wartezeit: 21 Tage

Pflanzen/Objekte: Kartoffel (ausgenommen Pflanzkartoffeln)
Schadorganismus/
Zweckbestimmung: Keimhemmung (Verhinderung des Austriebs von Durchwuchskartoffeln in Nachbalkulturen)
Anwendungsbereich: Freiland
Stadium der Kultur: Knollengröße mindestens 25 mm
Bis Beginn der Laubblattvergilbung bzw. Laubblattaufhellung
Anwendungszeitpunkt: 3 bis 5 Wochen vor der Ernte
Max. Zahl der
Behandlungen: In der Anwendung: 1
In der Kultur bzw. je Jahr: 1



Anwendungstechnik: Spritzen
Aufwandmenge: 5,0 kg/ha
Wasseraufwandmenge: 350 bis 500 l/ha
Wartezeit: 21 Tage

GEMÜSEBAU

Pflanzen/Objekte: Speisezwiebel
Schadorganismus/
Zweckbestimmung: Keimhemmung
Anwendungsbereich: Freiland
Stadium der Kultur: Bis Beginn der Laubblattvergilbung bzw. Laubblattaufhellung
Knollengröße: 80% größer als 25 bzw. 35 mm je nach Sorte
Anwendungszeitpunkt: 7 bis 14 Tage vor der Ernte
Max. Zahl der
Behandlungen: In der Anwendung: 1
In der Kultur bzw. je Jahr: 1
Anwendungstechnik: Spritzen
Aufwandmenge: 5 kg/ha
Wasseraufwandmenge: 500 bis 600 l/ha
Wartezeit: 7 Tage

Hinweise:

Tipps für den Einsatz in Kartoffeln:

Die Anwendung von FAZOR® erfolgt zum Ende der Wachstumsperiode der Kartoffeln. Der optimale Einsatzzeitpunkt ist erreicht, wenn 80% der kleinsten Knollen größer als 25 mm sind (bei großfallenden Sorten größer als 35mm); d.h. mindestens 3 bis 5 Wochen vor der beabsichtigten Ernte bzw. vor der Krautabtötung. Für den optimalen Einsatzzeitpunkt von FAZOR® sind folgende Wachstumszeitpunkte zu beachten:

- Blüte - Die Kartoffelblüte sollte abgeschlossen sein; die meisten Blüten sollten abgefallen sein.
- Kraut - Die Kartoffelkrautgesundheit und die Knollengröße sind die wichtigsten Faktoren beim optimalen Einsatz von FAZOR®.

Einige der unteren Kartoffelblätter dürfen sich schon gelb färben aber der Großteil des Kartoffelkrautes muss noch vollständig grün sein und sich noch im Wachstum befinden, um eine ausreichende Assimilationsfläche zu gewährleisten, die Voraussetzung für die Verlagerung des Wirkstoffs in die Knollen ist. Zum Einsatzzeitpunkt sollte das Kartoffelkraut gesund sein; d.h. es sollte u.a. frei von Stress (insbesondere Trockenstress), Krankheiten (Krautfaule und Alternaria) oder Schädlingen sein.

- Knollen - Es sollten vor dem Einsatz von FAZOR® Knollenproben gesammelt werden. Nach der Behandlung stellen die Knollen das Wachstum (Zellteilung) ein. Die Zellstreckung (Größenwachstum der bereits gebildeten Zellen) wird nicht beeinträchtigt. Wird die FAZOR®-Behandlung zu früh durchgeführt, kann der Knollenertrag geringer ausfallen!

ACHTUNG: Die Anwendung in Kartoffeln ca. 5 Wochen vor der Krautabtötung hat gezeigt, dass hierdurch eine bessere Keimhemmung erreicht wird als wenn die Anwendung 3 Wochen vor der Krautabtötung erfolgt.

Vorsicht bei Nachbarkulturen! Genügend Abstand einhalten! Abtrift vermeiden. Es ist darauf zu achten, dass keine Spritznebel auf benachbarte Kulturen gelangen.

Tipps für den Einsatz in Speisezwiebeln:

Die Anwendung von FAZOR® erfolgt zum Ende der Wachstumsperiode der Zwiebeln (bei 10 % der Pflanzen sind die Schloten geknickt). Der optimale Einsatzzeitpunkt ist erreicht, wenn 20 - 30 % der Schloten umgeknickt sind. Spätestens 3 Wochen vor der beabsichtigten Ernte sollte die Behandlung erfolgt sein. Eine Behandlung mit FAZOR® bis zu 7 Tagen vor der Ernte ist möglich.

ACHTUNG: Es sollte nicht mehr behandelt werden, wenn mehr als 50 % der Schloten geknickt sind.



ANWENDUNGSTECHNIK

Ansetzen der Spritzbrühe

Zuerst den Spritztank zu $\frac{3}{4}$ mit Wasser füllen, Rührwerk einschalten und unter Umrühren Fazor zugeben. Anschließend mit der restlichen Menge Wasser auffüllen. Rührwerk weitere 5 Minuten oder mindestens so lange eingeschaltet lassen, bis sich das Produkt vollständig gelöst hat. Rührwerk beim Ausbringen eingeschaltet lassen und die angesetzte Spritzbrühe umgehend verbrauchen. Brühereste vermeiden. Nie mehr Brühe ansetzen, als unbedingt gebraucht wird.

Mischbarkeit

FAZOR® immer separat applizieren - nicht mit Zusatzstoffen, Sikkationsmitteln oder Fungiziden zur Abschluss-spritzung gegen Braunfäule mischen. Fazor nicht mit stark alkalischen oder kupferhaltigen Mischpartnern ausbringen. Bei Bedarf Schaumstopp zugeben.

Reinigung

Nach der Anwendung des Produktes müssen benutzte Geräte mit geeigneten Reinigungsmitteln z.B. Agroclean® gereinigt werden. Restbrühe und Spülwasser weder in der Nähe von Kulturpflanzen noch in Gewässer oder in die Kanalisation entleeren, sondern auf die zuvor behandelte Fläche ausbringen.

HINWEISE FÜR DEN SICHEREN UMGANG

Anwenderschutz

- (SB001) Jeden unnötigen Kontakt mit dem Mittel vermeiden. Missbrauch kann zu Gesundheitsschäden führen.
- (SB010) Für Kinder unzugänglich aufbewahren.
- (SF245-01) Behandelte Flächen/Kulturen erst nach dem Abtrocknen des Spritzbelages wieder betreten.

Erste-Hilfe Maßnahmen

Bei anhaltenden Beschwerden Arzt hinzuziehen. Kontaminierte Kleidung und Schuhe sofort ausziehen und vor Wiederverwendung gründlich reinigen.

Nach Einatmen: Betroffene Person aus der Gefahrenzone bringen. Für Frischluft sorgen.

Nach Hautkontakt: Sofort abwaschen mit Wasser und Seife.

Nach Augenkontakt: Kontaktlinsen entfernen. Auge unter Schutz des unverletzten Auges 10 - 15 Minuten unter fließendem Wasser bei weitgespreizten Lidern spülen. Augenärztliche Behandlung.

Nach Verschlucken: Kein Erbrechen einleiten. Mund gründlich mit Wasser spülen. Bewusstlosen Personen darf nichts eingeflößt werden. Bei anhaltenden Beschwerden Arzt hinzuziehen.

Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden. Vor Verwendung stets Etikett und Produktinformation lesen.

UMWELTVERHALTEN

Bienen

- (NB6641) Das Mittel wird bis zu der höchsten durch die Zulassung festgelegten Aufwandmenge oder Anwendungskonzentration, falls eine Aufwandmenge nicht vorgesehen ist, als nicht bienengefährlich eingestuft (B4).

Nützlinge

- (NN160) Das Mittel wird als nichtschädigend für Populationen der Art Aleochara bilineata (Kurzflügelkäfer) eingestuft.
- (NN165) Das Mittel wird als nichtschädigend für Populationen der Art Poecilus cupreus (Laufkäfer) eingestuft.
- (NN170) Das Mittel wird als nichtschädigend für Populationen der Art Chrysoperla carnea (Florfliege) eingestuft.
- (NN1842) Das Mittel wird als nichtschädigend für Populationen der Art Aphidius rhopalosiphii (Brackwespe) eingestuft.



Fische

(NW263) Das Mittel ist giftig für Fischnährtiere.

Lagerung

LGK nach TRGS 510: 13

Behälter trocken, dicht geschlossen halten und an einem kühlen, gut gelüfteten Ort aufbewahren. Vor direkter Sonneneinstrahlung schützen. Nicht zusammenlagern mit: Säuren; Basen; Oxidationsmitteln.

Transport

ADR 9, PG III, UN 3077, LGK (TRGS 510): 13

Produkt darf während des Transportes nicht unter 0 °C abkühlen und nicht über 30 °C erhitzen.

Entsorgung

Leere Verpackungen nicht weiterverwenden. Leere und sorgfältig gespülte Verpackungen mit der Marke PAMIRA sind an den autorisierten Sammelstellen des Entsorgungssystems PAMIRA mit separiertem Verschluss abzugeben. Informationen zu Zeitpunkt und Ort der Sammlungen erhalten Sie von Ihrem Händler, aus der regionalen Presse oder im Internet unter www.pamira.de. Produktreste nicht in den Hausmüll geben, sondern in Originalverpackungen bei der Sondermüllentsorgung Ihres Wohnortes anliefern. Weitere Auskünfte erhalten Sie bei Ihrer Stadt- oder Kreisverwaltung.

GEWÄHRLEISTUNG

Unsere Produkte werden mit äußerster Sorgfalt hergestellt und vor Verlassen des Werkes kontrolliert. Da die Anwendungsbedingungen nicht unserem Einfluss unterliegen, haften wir nur für gleich bleibende Qualität des Produktes. Das Lagerungs- und Anwendungsrisiko tragen wir nicht.

EINSTUFUNG UND KENNZEICHNUNG GEMÄSS CLP

- H411 Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
- P273 Behälter einer geordneten Entsorgung zuführen.
P391 Verschüttete Mengen aufnehmen.
P501 Inhalt/Behälter einer anerkannten Abfallentsorgungsanlage zuführen.
- EUH 401 Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt die Gebrauchsanleitung einhalten.



FAZOR® = reg. WZ der MacDermid Agricultural Solutions Holdings B.V.

Pamira® = eingetragene Marke des IVA Frankfurt am Main